

24.09.2025 – 14:00 Uhr

Landesvoranschlag 2026 mit anhaltend hoher Investitionstätigkeit

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom Dienstag, 23. September 2025, den Landesvoranschlag 2026 und das dazugehörige Finanzgesetz verabschiedet. Für das kommende Jahr wird aufgrund eines positiven Finanzergebnisses in Höhe von CHF 121 Mio. ein Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 40 Mio. und ein Mittelabfluss von CHF 22 Mio. in der Gesamtrechnung erwartet.

Budgetierter Gewinn aufgrund Finanzergebnis

Bei den betrieblichen Erträgen wird für das kommende Jahr ein Gesamtvolumen von CHF 993 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 20 Mio. bzw. 2.0% gegenüber dem Voranschlag 2025, wobei diese überwiegend auf die Steuern und Abgaben zurückzuführen ist. Während vor allem bei den Einnahmen aus der Ertragssteuer ein Anstieg erwartet wird, führt der aktuelle Rückgang der Bruttospielerträge von Geldspielinstitutionen zu Mindereinnahmen bei den Geldspielabgaben. Auf der Aufwandseite wird mit einer Zunahme der betrieblichen Aufwendungen um CHF 22 Mio. bzw. 2.1% auf ein Volumen von CHF 1'074 Mio. gerechnet, wobei alle wesentlichen Aufwandskategorien Zunahmen zu verzeichnen haben.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weist demzufolge einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 81 Mio. aus. Das budgetierte Finanzergebnis nimmt im Voranschlagsvergleich um CHF 1 Mio. auf CHF 121 Mio. zu. Als Summe der beiden Teilergebnisse schliesst die Erfolgsrechnung mit einem erwarteten Gewinn von CHF 40 Mio. ab, womit dieser CHF 57 Mio. über dem für das laufende Jahr veranschlagten Verlust von CHF 17 Mio. liegt. Dabei wirkt sich der im Vorjahr enthaltene ausserordentliche Aufwand für die beschlossene Ausfinanzierung der SPL im Umfang von CHF 58 Mio. im Voranschlagsvergleich entlastend aus.

Bruttoinvestitionen weiterhin auf sehr hohem Niveau

Das Bruttoinvestitionsvolumen beläuft sich im kommenden Jahr auf CHF 134 Mio. Dieses liegt auf dem Niveau des Voranschlags 2025 und somit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Unter Berücksichtigung der prognostizierten investiven Einnahmen werden für das kommende Jahr Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 124 Mio. veranschlagt.

Zusammenfassend ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und den Nettoinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in der Gesamtrechnung ein budgetierter Mittelabfluss im Umfang von CHF 22 Mio., im Vergleich zu einem solchen von CHF 80 Mio. gemäss Voranschlag 2025.

Erwarteter Verlust im laufenden Jahr geringer als budgetiert

Für das laufende Jahr erwartet die Regierung ein negatives Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 1.0 Mio., während mit dem Voranschlag 2025 ein Verlust von CHF 17 Mio. veranschlagt wurde. Deutlich höhere betriebliche Erträge sowie eine voraussichtliche Unterschreitung der budgetierten betrieblichen Aufwendungen führen auf Ebene des betrieblichen Ergebnisses zu einem um CHF 41 Mio. geringeren Mittelabfluss. Anstelle eines negativen Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von CHF 79 Mio. reduziert sich dieses auf voraussichtlich CHF 38 Mio. Im Bereich des Finanzergebnisses wird unter Einbezug der effektiven Rendite per Ende Juni des laufenden Jahres von +1.6% anstelle der für den Voranschlag verwendeten langfristigen Planrendite von +2.5% mit einem um CHF 24 Mio. tieferen Finanzergebnis in Höhe von CHF 95 Mio. gerechnet. Das ausserordentliche Ergebnis von CHF -58 Mio. entspricht dem budgetierten Wert. Unter Berücksichtigung der erwarteten Nettoinvestitionen schliesst die Gesamtrechnung im laufenden Jahr voraussichtlich mit einem prognostizierten Mittelabfluss von CHF 63 Mio. ab, anstelle der für 2025 budgetierten Mittelabnahme von CHF 80 Mio.

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Eve Beck, Generalsekretärin
T +423 236 74 37
eve.beck@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100935428> abgerufen werden.